Single-Mission: Die Rache

von Hauptgefreite Valeriaa
Online seit 20. 09. 2000
Kurz vor Feierabend kommt ein Trupp der Palastwache und fragt mit vorgehaltenem Haftbefehl nach Feldwebel Ohnedurst.
Wie verhälst Du Dich?
Dafür vergebene Note: 8

"Also zählen wir die Punkte zusammen!"
"Zisch" Erwiderte mein Publikum. Ich verfaßte gerade alle Anhaltspunkte meines letztes Falles auf einem Protokoll. Viel Zeit blieb für mich nicht, Kommandeur Rince wollte mein Bericht so schnell wie möglich auf sein Schreibtisch liegen sehen. Gedanken versunken um die Richtige Wörter zu finden schweiften meine Blicke auf das Maskottchen unseres Wachhauses. Ein kleiner hagerer Drache lag zischend neben mir in einer verkohlten Holzkiste und schaute lieb und unschuldig drein.

>>Der Fall Till AllesklauHaupt Gefreite Valeriaa

Ich betrachtete mein Werk und klappte die Protokollmappe zu.
"Na, der Bericht ist doch gut geworden oder?"
Der Drache reagierte auf mein frage, indem er kräftig auf einer juckenden Stelle an seinem Fuß herumkaute.
"Danke, alter Junge." Sagte ich lächelnd. Zwar hatte ich nicht wirklich mit irgendwelchen glutvollen Antworten von ihn gerechnet, doch hatte ich angenommen, daß mein Anliegen ernst genug seien, um wenigstens seine Aufmerksamkeit zu fesseln.
Gerade als ich in Rince Büro gehen wollte kam ein Trupp Palastwächter in das Wachhaus. Mit zerupften Federn an ihren Helmen gab einer der Wächter mir ein Brief von Patrizier. Ich nahm den Brief zögerlich zur Hand. Ein roter Wachs Siegel klebte daran. Es diente dazu dem Brief zu verschließen. Und wenn es noch von Patrizier stammte diente es auch gleich zeitig als Abschreckung. Nachrichten von Lord Vetinari verheißen meistens nichts gutes.
"Hier! Dieser Brief ist an Rascaal Ohnedurst gerichtet."
" Ich werde es an ihn weiter leiten aber momentan ist er nicht hier!"
"Wann kommt er denn zurück?" Fragte der Palastwächter mit einer sehr ernste Mine.
"Was wollt ihr denn von Rascall?" Fragte ich und versuchte gelassen zu klingen.
"Wir haben für ihn ein Haftbefehl. Bei Lord Vetinari wurde äh.....diese rote runden Dinger aus der Speisekammer gestohlen."
"Sie meinen wohl Rote-Beete oder?" Harkte ich nach.
"Ja genau, wir haben auch beweise das er es gewesen war." Sagte der Palastwächter nickend.
Diesen Vorfall bereitete mir Unbehagen - ganz so, als wäre die Sonne plötzlich im Osten aufgegangen. Ich kannte Rascaal, er liebte zwar diese rote Knollen aber würde es nie wagen, daß Gemüse zu stehlen und besonders nicht beim Patrizier.
"Was gibt es denn für Beweise?" Sprach ich engstirnig.
"Wir haben in der Speisekammer seine Dienstmarke gefunden!"
Meine Befürchtung das Rascaal glimpflich davon kommen würde sah nicht gut aus. Es gab eben nur ein Vampir auf der Scheibenwelt, daß sich nur von Rote-Beete ernährte.
So eben betrat dieser Vampir mit Shneeble das Hauptquartier. Die Palastwächter zögerten nicht lange bei Rascaal Handschellen anzulegen.
"Hey, was soll denn das?" Rief Rascaal und werte sich gegen das Vorhaben.
" Rascaal Ohnedurst, Feldwebel bei der Stadtwache. Hiermit verhaften wir dich wegen schweren Diebstahl im Patrizier Palast!"
"Ich verstehe nicht was....."

"Du kommst jetzt mit uns mit!" Unterbrach ihn der Palastwächter knurrend
"Moment!" Rief eine tiefe Stimme. Alle Augen blickten auf den Kommandeur Rince, der hastig die Treppen herunter lief."Darf ich mal Erfahren was hier los ist?"
Ich zeigte Rince den Brief, sein Gesicht verdunkelte sich schlagartig.
"Wie kommt ihr denn drauf das einer meiner Männer ein Dieb sein soll?" Sagte Rince mit einem wütenden Ton.
"Melden Sie sich bei dem Patrizier, wir müssen jetzt gehen." Antwortete einer der Palastwächter ruhig. Als der Trupp mit Rascaal in Richtung Palast maschierten, ging der Kommandeur stampfend an die Türschwelle. "Und ob ich mich bei Patrizier melde! Darauf könnt ihr eure Mutter verwetten!". Kommandeur Rince hatte so laut gebrüllt das sogar einige Wasserspeier zusammenzuckten und einer sogar von der Mauer fiel.
"Sir?" Fing ich leise an." Was sollen wir nun tun?"
"Ich werde zu Lord Vetinari gehen und die Sache klären. Ihr macht nun Folgendes....."
"Ja Sir?" ."Du und Shneeble, ihr macht die übliche Runde!" Antwortete er und schloß die Tür hinterrücks zu.
In mir wuchs das Bedürfnis Rascaal zu helfen, schließlich war er ein guter hilfsbereiter Kollege und wahrscheinlich rechnete er unsere Hilfe. Kommandeur Rince könnte es schaffen die Lage mündlich mit dem Patrizier zu klären aber die Indizien, daß man seine Dienstmarke direkt am Tatort fand belastete ihn schwer.
"Shneeble komm, wir helfen Rascaal!" Spornte ich ihn an.
" Und wie sollen wir anfangen?" Fragte er mich skeptisch.
" Man müßte den Tatort und die Dienstmarke genauer untersuchen."
"Ich bin eher dafür das wir die Runde machen, wenn Rince merkt das wir seine Aufgabe nicht nach gehen wird er unsere Köpfe abreißen. Außerdem denke ich das er es auch schaffen wird Rascaal Unschuld zu beweisen."
"Ich kann dich beruhigen Shnebble!"
"Ja?"
"Rince wird dir nicht den Kopf abreißen, höchstens meiner, weil ich dich dazu überredet habe." Sagte ich skurril.
"OK Valeriaa auf zum Palast!" Sprach Shneeble mit einem Atemzug.
Schnell machten wir uns auf dem weg in Richtung Patrizier Palast. Schwarze schwere Regenwolken verdunkelten den Himmel. Es dauerte nicht lange, bis ich den ersten Wassertropfen auf meine haut spürte. Dann goß es wie aus den Eimern und wir wurden durchnäßt wie eine pflanze die zu lange trocken stand.
Am Palast angelangt, suchte Shneeble und ich nach einem geeigneten Eingang ohne das ein Palastwächter davor stand. Ich schlug Shneeble vor das wir uns trennen sollten um die suche nach ev. weiterem Beweismaterial schneller finden zu können.
" Na schön, ich werde mich in Erdgeschoß umsehen. Und was willst du tun...Moment sag jetzt nichts! Ähm..... du wirst dich sicher in ein Wolf verwandeln stimms?" Hüstelte Shneeble und brachte ein lächeln hervor das mich etwas überraschte.
" Du kennst mich einfach zu gut." Sagte ich spontan.
Als Shneeble hinter eine offene Tür verschwand schaute ich mich noch mal schnell um. Ich mochte einfach keine Zuschauer, wenn ich mich in ein Wolf verwandelte. Die Verwandlung Phase von Mensch zum einem Wolf war nicht gerade einfach. Man mußte sich sehr konzentrieren und es fühlte sich innerlich so an als würde man Achterbahn fahren. Noch etwas wackelig auf den Pfoten lief ich in den Palast. Eine rote Duft Wolke von Shneeble zog durch den Korridor. Ich schlich mich so lange durch den Flur, bis ich hinter eine große verzierte Tür die stimmen von Kommandeur Rince und Lord Vetinari vernahm.
"Herr, ich versichere ihnen das Ohnedurst kein Dieb ist."
" In der Kammer wurde seine Dienstmarke gefunden. Hier....." Lord Vetinari holte die Dienstmarke aus einer Schublade raus.
Kommandeur Rince begutachtete die Dienstmarke und stellte fest das es genau die Marke glich das Rascaal trug aber Gott sei Dank handelte es sich hierbei um eine Fälschung.

"Lord Vetinari, diese Marke ist eine Fälschung, schauen sie mal .....die Schrift auf die Marke ist doch das Motto von der Familie Veltrick >Fa-Bricati Diem,Pvncti Agvnt Celeriter. Wenn sie das Wort Pvncti genauer ansehen ist dieses Pyncti mit einem y geschrieben, anstatt mit einem v."
Der Patrizier blickte erneut auf das Beweisstück und nickte anschließend.
"Wenn das so ist" fing er an "werde ich Ohnedurst aus dem Verlies wieder frei lassen. Das Beweisstück bleibt solange hier."
In dem Augenblick kam ein Palastwächter vorbei und sah wie ich an die Tür lauschte.
"Hey! Was machst du denn hier?"
Ohne mich einmal um zu drehen rannte ich vor dem Wächter davon. Nach einer halbe stunde Spießruten Lauf bekam ich das Gefühl ihn endlich abgehängt zu haben. Noch einmal drehte ich mich beim Laufen um und knallte unweigerlich mit Shneeble zusammen.
"Was ist denn passiert, daß du mich über denn Haufen rennst?" Fragte Shneeble erschrocken.
Mir viel es schwer als Wolf die Menschen Sprache zu sprechen und so blieb mir nichts anderes übrig an Shneebles Hosenbein zu ziehen. Schnell begriff er was ich damit meinte und folgte mir nach draußen.
"Winsel."
"Ich soll also hier warten?" Vermutete Shneeble.
"Wuff!"
Hastig lief ich durch den regen zu meine Sachen, wo ich dann wieder in meine menschliche Gestalt zurück verwandelte und?"
"Ich habe eine gute Nachiricht." Sagte ich und meinte es auch so. "Rince erkannte, daß die Dienstmarke eine Fälschung ist und Rascaal ist jetzt aus dem Schneider."
Shneeble blickte für einen Moment mit dem Ausdruck dashabichdirdochgleichgesagt.
"Jetzt wo ich schon triefe naß bin bis auf die Knochen währe jetzt doch angebracht, unsere Runde zu laufen." Fügte er noch hinzu.
" Ja OK, nehmen wir uns heut mal die Pfirsichblütenstrasse vor!"

Kommandeur Rince ging mit Rascaal durch den Patrizier Tor.
"Danke das ihr mich raus geholt habt Sir." Sagte er und wurde merklich fröhlicher.
Aber Rince war nicht so begeistert gewesen, die Lage hätte auch anders ausgehen können.
Schweigend stapfend die beiden Wächter durch die Pfützen bis Rince die stille unterbrachen.
"Die Dienstmarke was man in der Kammer fand war eine Fälschung. Wo war deine richtige Marke?"
"Oh, ich habe es zu einem Schmied gebracht, weil es an einer ecke abgebrochen war."
"Du weißt doch Rascaal, daß du nicht auf streife gehen kannst ohne deine Marke zu tragen."
"Ja, ich....."
"Bei welchen Schmied bist du denn gegangen?" Harkte Rince nach.
Rascaal merkte wie leicht sinnig es war gerade eine Dienstmarke bei einen fremden zu lassen, wer weis was der jennige damit vor hatte. Vertrauen und Glaubwürdigkeit waren in Ankh-Morpork so viel wert, das es in eine Tasse rein passen würde. In eine sehr kleine Tasse.
" Schmiederei Klump in die Heldenstrasse!" Erklärte Rascaal.
"Der Abraham Klump, lebt er überhaupt noch?"
" Ja Sir, obwohl er alt, einäugig und etwas zittrig auf den Beinen ist, hatte er sich sofort um mein anliegen gekümmert."
Der Kommandeur war in seinem Gedanken versunken, ständig brachte er Klump murmelnd hervor.
Als Rince das Wachhaus betrat hängte er schnell sein Regencape an einem Hacken auf und ging zu dem Aktenschrank.
" Kalf, Kimble, Knirps ne.....ah ja hier Klump!" Und zog eine braune Akte aus dem Stapel hervor.
Feldwebel Ohnedurst ahnte schon das der Name Klump eine wichtige Bedeutung an den mysteriösen Fall zu tun haben mußte. " Der alte Klump hat doch ein Sohn, richtig Sir?"
"Ja! Jetzt hör mal eben zu....." Bat Rince und fing an einige Zeile vor zu lesen.
" Letzte Jahr im Herbst, nahmen einige unsere Leute ein Mann fest der davor ein Mord begann hatte. Der Patrizier verurteilte ihn zu lebenslänglich."
" Das war Walter Klump, Sir!" Berichtete Rascaal " aber er floh vor wenigen tagen aus dem

Gefängnis Sir!" Fügte er noch schnell hinzu.
"Ich glaube Rascaal, wir sollten den alten Klump ein Besuch abstatten."
" Ja, und schließlich ist heute der abhole Termin."

Es war mitten in der Nacht, noch immer regnete es aus den Kübeln. Die Schmiede von Klump war geschlossen. Mäuse und Ratten suchten in der nähe des warmen Heizofens Unterschlupf. Schmied Werkzeuge hingen oxidiert an dem wände herab.
"Ob er weis, wo sein Sohn ist?" Meinte Ohnedurst als die beiden vor der Werkstatt standen.
"Wir werden es sehen!" Rince klopfte feste an eine Tür "Aufmachen in Namen der Stadt Wache!"
Ein schlürfendes Geräusch war hinter der Tür zu vernehmen, Rascaal und Rince hörten wie der alte Klump viele Schlösser auf schloß und langsam öffnete.
" Darf ich fragen was der Lärm soll?"
"Wir haben einige fragen an sie." Sagte Rince Ton los.
Alter Klump musterte die nassen Wächter von oben bis unten an und erkannte Rascaal wieder. "AH Herr Ohnedurst, bitte treten sie doch ein." Abraham huschte an die beiden vorbei. "Herr Ohnedurst, ihre Dienstmarke ist fertig." Er zündete einige Kerzen dabei an.
"Das ist gut, ich möchte sie gerne jetzt haben." Sagte Rascaal.
"Aber selbst verständlich. Hier habe ich sie." Seine zitterige Hand griff nach einer kleine Holzkiste, wo sich die Marke befand. Rascaal nahm seine Dienstmarke und heftete erleichtert an seinem Brust Harnisch fest.
"Ich habe es noch poliert, das Ding war sehr verschmutzt."
"Wann haben sie ihren Sohn zum letzten mal gesehen?" Wandte Rince ein.
Alter Klump sah seufsenst zu Boden. " Ich habe seit seiner Verhaftung nicht mehr gesehen."
"Aber seine strafe war berechtigt, er hat schließlich einen Menschen umgebracht."
"Er muß dafür ein Grund gehabt haben." Antwortete er brummend.
"Könnten wir bei ihnen umsehen?" Fragte der Kommandeur.
"Haben sie den ein Durchsuchungsbefehl?" Klump wirkte verdächtig nervös.
"nein, ich könnte zu Patrizier gehen und...."
"OK, schaut euch um aber finden werdet ihr hier nichts." Gab Klump nach und winkte ab.
Ohnedurst stieg die knirschende Treppe hinauf. Die erste Etage bestand aus einem Schlafzimmer. Jeden Winkel und ecken durchsuchte der Vampir gründlich aber ohne Erfolg. Kurz bevor er aus dem Zimmer gehen wollte, viel ihn ein Läufer auf, daß auf dem blanken Laminat lag. Mit einem Schwung, warf er es zu Seite und fand eine Falltür. Rascaal verschlug es die als er die Tür öffnete.
"Kommandeur Rince kommen sie hier nach oben und schauen sie sich das mal an!"
Hastig rannte Rince ins Schlafzimmer und schaute selbst hinter die Falltür.
"Feldwebel, wir haben unser Mann! Herr Klump wir müssen sie festnehmen."
Ohne jeden Widerstand lies sich der alte Abraham Handschellen anlegen und führten ihn in der wache.
Im Hauptquartier saß der alte Abraham von Rincs Schreibtisch und scharrte nervös auf dem Fußboden. Dann legte er doch noch ein Geständnis ab, was die Wächter sehr überraschte.
"Ich will ihnen es so erklären....." keuchte er. "Als mein einziger Sohn aus dem Gefängnis floh, besuchte er mich am Samstag kurz um sich zu verabschieden. Er wollte aus der Stadt fliehen und ein neues leben anfangen. Aber die Palastwächter fanden ihn, durch einen Streit töteten die Wächter meinen Sohn. Als ich erfuhr das er tot war, war ich so wütend das ich mich rächen wollte. Hätte die Stadtwache ihn nicht verhaftet währe er noch am Leben gewesen."
Der Kommandeur schüttelt nur Verständnis los mit dem Kopf.
"Sie haben eine Kopie von der Dienstmarke gemacht, sind dann in den Palast eingebrochen und stahlen Rote-Beete Vorräte des Patriziers. Anschließend warfen sie die Marke auf dem Boden um den Verdacht auf Rascaal zu lenken." Sagte er dann schließlich.
"Ja so war es."
"Ich werde dich jetzt in eine Zelle schicken." Rince umfaßte Klumps Arm und zog ihn in eine Zelle des Wachhauses.
Ich kam mit Shneeble auch von die streife zurück und erfuhren was in unsere Anwesenheit passiert

war.
"Das ist noch mal gut gegangen, Rascaal." Lächelte ich mit heller Mine.
"Ja, aber ein Nachteil hatte das ganze." Zögerte der Feldwebel.
Ich zuckte nichts ahnend mit die schultern. "Was für ein Nachteil?"
"Ich dürfte den Rote-Beete Vorrat nicht behalten." Seufzte er schwer.

Ende